

117397

Mann, die in Schulen, Hotels, usw. untergebracht wurden. Sie gehörten zum größten Teil dem Inf. Reg. 13 an und umfaßten außer der meist vertretenen Infanterie auch technische Gruppen (Pioniere, Nachrichtenabteilungen) und Gespanne mit Schlitten. Den besten Eindruck machten zweifellos die Sonderskiabteilungen. Heute dürfte die Zahl der in der Stadt Narvik liegenden Soldaten (die Kasernen des hier beheimateten Infanterieregimentes Nr. 15 befinden sich 11 km entfernt in Elvegardsmoen) kaum 400 übersteigen..

Die meisten der früher hier unterbrachten Truppen sollen nach Salangen und anderen Küstenplätzen geleert worden sein. Andererseits sind mir auch Fälle bekannt geworden, die zeigen daß Mitte Januar eine Auswechslung der Wachsoldaten (Entlassungen) stattfand. Diese Entlassungen dürften allerdings hinter den Neueinziehungen weit zurückgeblieben sein. Wie ich aus zuverlässiger Quelle hörte, sind die Einberufungen nicht immer reibungslos vor sich gegangen. Ich traf damals in Narvik mir bekannte Ärzte aus Harstad und Melbu, die infolge der Einziehung kurzerhand ihre Praxis schließen mußten.

Es entzieht sich meiner Kenntnis , ob der norwegischen Militär " an wichtigen Knotenpunkten " längs der Küste Reihen von Lastwagen zum Hin- und Herbefördern von Truppen zur Verfügung steht. Tatsache ist jedenfalls, daß in Narvik für die Neutralitätswacht 30 Trucks requiriert wurden, auf denen die Soldaten täglich ihre Fahrübungen machen.

In diesem Zusammenhange ist noch ein anderes Ereignis zu erwähnen: Vor einer Woche kreisten über Narvik in 6 - 8.000 m Höhe vier Flugzeuge, deren Nationalität angeblich nicht

festgestellt